



Österreichischer Judoverband

A-1200 Wien, Wehlstraße 29/Stiege 1/TOP 111
Telefon +43(0)1/3324848 Telefax +43(0)1/3324848/48
office@oejv.com - www.oejv.com

Bankverbindung: Bank Austria 51594 374 301 - Blz 12000
ZVR-Zahl 073072391

Österreichische Staatsmeisterschaft 2011 für Frauenmannschaften

Im Auftrag des Österreichischen Judoverbandes führt der LV Wien in Zusammenarbeit mit dem Verein Vienna Samurai die Österreichische Staatsmeisterschaft der Frauenmannschaften durch.

Ort: MAXX Sportcenter
1210 Wien, Jedlersdorferstraße 94

Datum: Samstag, 03.12.2011

Zeitplan:

Eintreffen	ab 14:00 Uhr
Abwage Mannschaftsweise	14:10 bis 14:30 Uhr
Auslosung	14:40
Beginn der Kämpfe	15:00 Uhr
Bronzemedailienkämpfe	unmittelbar nach den Vorrunden
Finale	nach den Bronzemedailienkämpfen

Nennung: Die Nennung erfolgt zweistufig mit folgenden Fristen:

1. Verbindliche Anmeldung der Teilnahme: **17.11.2011**
(formlos per email, Einzahlung der Startgebühr!)

2. Nennung des Kaders je Team: **30.11.2011**
(mittels beiliegendem Formular)

Es können ausschließlich Judoka zum Einsatz kommen, die ordnungsgemäß im Rahmen der Kadernennung bis 30.11. 2011 gemeldet worden sind! Mit dieser Nennung müssen auch die vollständigen Lizenzanträge eingebracht werden.

Startberechtigt: Österr. Staatsbürgerinnen und Kämpferinnen mit Lizenz B oder Lizenz E der Jahrgänge 1995 und älter. Die Starterinnen müssen bei der Abwage einen gültigen Judopass mit Strichcode (Jahresmarke 2011), der Jahrgang 1995 zusätzlich ein ärztliches Attest (**kein Sporttauglichkeitsattest!**) vorweisen. Wird der Judopass nicht vorgelegt, ist der Start durch Vorweisen eines Personalausweis sowie Bezahlung eines Reuegeldes von **Euro 38,-** möglich, sonst keine Startgenehmigung.

Lizenzen: Pro Begegnung (7 Einzelkämpfe) sind maximal 2 Starterinnen mit Lizenz E einsetzbar. Kämpferinnen mit Lizenz B sind ohne Einschränkung startberechtigt.



Judogi: Die Judogi müssen den aktuellen Regeln entsprechen. Für die Feststellung der regelkonformen Größe muss der austragende Verein das offizielle Messgerät der IJF (SOKUTEIKI) zur Verfügung stellen. Tritt eine Kämpferin mit einem nicht regelkonformen Judogi an, ist sie mit direktem HANSOKUMAKE zu bestrafen.

Die Kämpferinnen der erstaufgerufenen Mannschaft haben alle einen blauen oder bunten JUDOGI zu tragen (weder die Hose noch die Jacke dürfen weiß sein). Die Kämpferinnen der zweitaufgerufenen Mannschaft haben einen weißen JUDOGI (Jacke und Hose müssen weiß sein) zu tragen. Das Kampfgericht kann in Abstimmung mit der Wettkampfleitung der zweitaufgerufenen Mannschaft gestatten, in den Vereinsfarben zu kämpfen, sofern eine ausreichende Unterscheidbarkeit gewährleistet ist. In jedem Fall müssen alle Kämpferinnen einer Mannschaft Judogi in der gleichen Farbe tragen.

Werbung: Auf dem Rücken der Jacke darf eine Werbefläche von max. 400 cm² angebracht sein, in die der Vereinsname inkludiert sein muss (die Werbung muss Bestandteil des Vereinsnamens sein).

Auf beiden Oberarmen der Jacke darf eine Werbefläche von max. je 150 cm² und auf jedem Hosenbein unterhalb des Knies eine Werbung von max. je 125 cm² angebracht sein, wobei die Form der Werbung nicht vorgeschrieben ist.

Das Material der Werbeflächen muss so beschaffen sein, dass ein einwandfreies Zufassen möglich ist.

Startgebühr: **Euro 110,-** pro Mannschaft
Diese ist bis längstens **17.11.2011** an den ÖJV zu bezahlen.
Bank Austria, BLZ: 12000, Kontonummer: 515 94 374 302

Austragungsform: ***Sind weniger als 6 Mannschaften am Start, so kommt das Meisterschaftssystem zur Anwendung:***

Wertung: Für jeden Sieg eines Einzelkampfes bekommt die Mannschaft einen Siegpunkt gutgeschrieben. Wenn nach Ablauf der regulären Kampfzeit eines Einzelkampfes Wertungsgleichstand besteht, wird dieser mit HIKE-WAKE entschieden. In diesem Fall erhält keine Mannschaft einen Siegpunkt. Die nach Einzelsiegen überlegene Mannschaft gewinnt die Begegnung und erhält zwei Tabellenpunkte. Endet eine Begegnung nach Einzelsiegpunkten unentschieden, so erhält jede Mannschaft einen Tabellenpunkt. Die nach Einzelsiegen unterlegene Mannschaft erhält keinen Tabellenpunkt.

Für die Erstellung der Tabelle werden die Wertungen in folgender Reihenfolge herangezogen:

1. Anzahl der Tabellenpunkte
2. Einzelsiegpunktedifferenz
3. Unterbewertungsdifferenz
4. Der direkte Vergleich bis zur Unterbewertungspunktedifferenz

Bei 6 -8 Mannschaften wird das Poolsystem angewendet:

Wertung: 3-4 Mannschaften in zwei Pools (A & B). Die beiden Pools werden im Meisterschaftssystem gekämpft. Die Auswertung erfolgt analog zum Meisterschaftssystem (siehe oben).

Die beiden Ersten der Pools kämpfen kreuzweise um den Einzug ins Finale (Halbfinale): A1 : B2 und B1 : A2

Die Verlierer der Halbfinale sind automatisch 3.-Platzierte. Die beiden Sieger kämpfen im Finale um den Titel.



In den Halbfinali und im Finale erfolgt die Ermittlung des Mannschaftssiegers in folgender Reihenfolge:

1. Einzelsiegpunkte
2. Unterbewertung
3. Bei komplettem Gleichstand werden 3 Kämpfe wiederholt (kein Tausch möglich!), wobei zuerst die unentschiedenen Kämpfe durchgeführt werden, und dann durch Losentscheid auf 3 ergänzt wird. Dabei nehmen alle Gewichtsklassen an der Ziehung teil, unabhängig von der Besetzung im Grunddurchgang. Die Entscheidungskämpfe werden mit Golden Score (3 min.) durchgeführt.

Ab 9 Mannschaften, wird das 4 - Gruppensystem mit kompletter Hoffnungsrunde angewendet (jeder kommt in die Trostrunde, egal wann er ausgeschieden ist):

Wertung: Für jeden Einzelsieg erhält die Mannschaft einen Siegpunkt. Wenn nach Ablauf der regulären Kampfzeit eines Einzelkampfes Wertungsgleichstand besteht, wird dieser mit HIKE-WAKE entschieden. In diesem Fall erhält keine Mannschaft einen Siegpunkt gutgeschrieben. Die Ermittlung des Mannschaftssiegers erfolgt dann in folgender Reihenfolge:

1. Einzelsiegpunkte
2. Unterbewertung
3. Bei komplettem Gleichstand werden 3 Kämpfe wiederholt (kein Tausch möglich!), wobei zuerst die unentschiedenen Kämpfe durchgeführt werden, und dann durch Losentscheid auf 3 ergänzt wird. Dabei nehmen alle Gewichtsklassen an der Ziehung teil, unabhängig von der Besetzung im Grunddurchgang. Die Entscheidungskämpfe werden mit Golden Score (3 min.) durchgeführt.

Austragungsmodus: Jede Mannschaft besteht aus 7 Kämpferinnen in den folgenden Gewichtsklassen:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. + 48 kg – 52 kg | 5. + 57 kg – 63 kg (2) |
| 2. + 52 kg – 57 kg (1) | 6. + 63 kg – 70 kg |
| 3. + 52 kg – 57 kg (2) | 7. + 70 kg |
| 4. + 57 kg – 63 kg (1) | |

Gewichtstoleranz 1 kg (gemäß tatsächlichem Gewicht – kein Wahlrecht!!
64,0 → - 63 kg; 64,1 → - 70kg)

Jede Kämpferin kann bis max. 2 Gewichtsklassen über der bei der Abwage ermittelten Gewichtsklasse antreten. Kämpferinnen des Jahrganges 1995 dürfen nur in der ihrem Körpergewicht entsprechenden Gewichtsklasse antreten.

Vor einer Begegnung müssen beide Mannschaftsführer auf Aufforderung des Wettkampfleiters die Aufstellung bei der Wettkampfleitung abgeben. Wenn die Aufstellung kontrolliert und für in Ordnung befunden worden ist, wird sie den Mannschaftsführern und dem Publikum zur Kenntnis gebracht.

Kampfzeit: **5 Minuten ohne Golden Score** (Ausnahme bei den Stichkämpfen, 3min.GS)

Durchführung auf 2 Matten 7x7 mit 3m Sicherheitsfläche

Mindestgraduierung: 4. KYU



Dopingkontrollen: Bei dieser Meisterschaft kann eine Dopingkontrollen durchgeführt werden. Die Trainer und Betreuer haben darauf zu achten, dass alle Kämpferinnen bis zum Ende der Meisterschaft in der Wettkampfhalle bleiben. Unmittelbar nach dem Finale werden Kämpferinnen für die Dopingkontrolle gelost und verständigt. Erscheint eine Kämpferin nicht bis zum vorgegebenen Zeitpunkt vor der Kontrollkommission, wird dies als positives Ergebnis gewertet und löst die dafür vorgesehenen Sanktionen aus.

Auszeichnung: Die Siegermannschaft erhält den Titel

„Österreichischer Staatsmeister der Frauenmannschaften 2011“

Die Siegermannschaft und die Platzierten werden prämiert.

Kosten: Jeder Verein trägt seine Kosten selbst.

Protestgebühr: 10-fache Startgebühr

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Verletzung und dergleichen.

ÖDK-Verantwortlicher: Dr. Martin Poiger

Verantw. Kampfrichter: Ing. Roland Poiger, MBA

Wettkampfleiter: Katharina Weber

Kampfrichter: werden vom Kampfrichterreferat nominiert

Arzt: Ein Arzt vom ÖJV

Verantwortlicher Funktionär des Veranstalters: Leopold Korner

Wien, 29.9.2011

Albert Gmeiner
Technischer Direktor

Werner Neubauer
Veranstaltungsreferent

Verteiler: alle Vereine , alle Landesverbände, ÖJV - ÖDK Vorstand, Stollberg, Quellmalz ,Spittka, Riesz, Ueda, Summer, Dr. Neuwirth, Neubauer, BLSZ Südstadt, BSO, NADA
Zur Kenntnis: Sauberer, Bekesi

